Kurzprofil und Kurzdarstellung des Projektes

Bitte stellen Sie hier konkret und prägnant Ihr geplantes Projekt vor. Beschreiben Sie Ihre Idee (was haben Sie vor, was wollen Sie erreichen?), Ihre Motivation (warum planen Sie ein solches Projekt), Ihre Partner (wer ist warum dabei?), die konkreten Maßnahmen (wie gehen Sie vor?) und das angestrebte Ergebnis (was soll am Ende des Projekts erreicht worden sein?). Ihnen stehen maximal 3.500 Zeichen inkl. Leerzeichen zur Verfügung. Eine ausführliche Projektskizze können Sie dem Antrag als gesondertes Dokument unter dem Punkt Ergänzendes Material beifügen.

Kurzprofil und Kurzdarstellung des Projektes

Potential und Bedarf der interkommunalen Zusammenarbeit sehen die Kommunen im Partheland (Brandis, Borsdorf, Großpösna, Machern, Naunhof) bei der Vernetzung ihrer Bibliotheken.

Um den ländlichen Raum im Partheland zu stärken, einen kulturellen Aufbruch durch innovative Konzepte zu bewirken und die interkommunale Zusammenarbeit greifbar zu machen, wollen sich die einzelnen Bibliotheken unter der Vernetzung zu einer **„Partheland-Bibliothek“** vereinen. Mittels Kooperationsvereinbarung soll eine Einheit geschaffen werden, wobei die Eigenständigkeit der Bibliotheken erhalten bleibt. Durch die Förderung soll das Konzept „Bibliothek“ im ländlichen Raum des Parthelandes neu gedacht werden, um vorhandene Potentiale/Besonderheiten zu nutzen.

Projektvorgehen:

- Zur Stärkung des **WIR-Gefühls** und Verstetigung der Region Partheland soll die „Partheland-Bibliothek“ identitätsstiftend sein. So soll neben Synergieeffekten wie die gemeinsame Nutzung von Personal, ein „Partheland“-Bibliotheksausweis ebenfalls eine gemeinsame Ausleihe ermöglicht werden. So möchte bspw. der Brandiser sein Buch auch in Großpösna zurückgeben. Wie diese Ideen realisiert werden können, soll im Rahmen der Förderung diskutiert werden. Sparring-Partner werden auch der Kulturraum Leipziger Raum sowie die Landesfachstelle für Bibliotheken sein.

- Durch die neue Ausrichtung der Bibliotheken sollen gemeinsam Antworten für die Zukunft gefunden werden. Mittels aktiver Bürgerbeteiligung werden in 5 **Bürgerwerkstätten** die Bedarfe ermittelt, um anschließend konkrete Handlungsfelder zur konzeptionellen Ausrichtung zu identifizieren. Dabei wird auch auf die Besonderheiten eingegangen (z. B. Standort der Bibliothek Großpösna in einem Einkaufscenter), um entsprechende Vorteile auf andere Kommunen zu übertragen.

- Um die Bibliothek zu einem Ort der **Begegnungsstätte** zu erweitern, soll von bereits vorhandenen Konzepten aus dem Partheland profitiert werden. So soll in einem Zukunftslabor die Idee des Schülercafés der Bibliothek in Borsdorf durch Zusammenarbeit mit dem Gymnasium auf die anderen Bibliotheken übertragen werden. Dabei sollen auch weitere Partner identifiziert werden, die für eine Betreibung des Cafés in den anderen Bibliotheken in Frage kommen (z. B. Sport- und Seniorenvereine). Anschließend soll mit dem Projektteam eine Learning Journey zur Bibliothek Borsdorf unternommen werden, um Möglichkeiten und Grenzen dieser Idee zu diskutieren.

- Wesentliches Ziel dieses Projektes ist die **Stärkung des kulturellen Angebots** in den Kommunen, was primär durch die Bibliotheken verkörpert wird. Neben der klassischen Ausleihe sollen auch kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungsformate, Lesungen

oder kleinere Konzerte unter dem Tenor **„Wir im Partheland“** stattfinden. Damit verbunden könnten z. B. Veranstaltungsreihen wie „Literaturreise im Partheland“ mit wechselnden Lesungen in den einzelnen Bibliotheken veranstaltet werden. Dies stellt im Projektzeitraum bereits ein „Quick-Win-Projekt“ dar.

- Um das Konzept der „Partheland“-Bibliothek zukunftsfähig zu machen, soll im Rahmen der „hochdrei“-Förderung eine wiederkehrende **Bibliothekskonferenz** ins Leben gerufen werden. Neben der Nutzung als Diskussionsort für die Zukunftsperspektive der „Partheland-Bibliothek“ soll auch die Vernetzung mit anderen regionalen Akteuren wie Schulen, Vereinen, Jugendeinrichtungen, aber auch den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht werden. So könnte auch über den Projektzeitraum hinaus, das Konzept institutionalisiert werden.

Projektziele

Welche konkreten Ziele hoffen Sie als Ergebnis einer erfolgreichen Durchführung des Projektes zu verwirklichen? Bitte führen Sie **maximal 3 Ziele** auf.

Die hier definierten Ziele und die im nächsten Schritt zu definierenden Indikatoren sind maßgeblich für die spätere Stellungnahme, die Sie zum Abschluss des Projekts im Rahmen des Sachberichts abgeben müssen. Hierbei wird erforderlich sein, auf jedes Ziel/jeden Indikator einzugehen (Soll/Ist-Vergleich, ggf. Erläuterungen). Unter http://www.kulturstiftung-des-bundes.de/cms/de/foerderung/faq/ *finden Sie hierzu weitere Hinweise.*

Projektziele

1. Bedarfsermittlung zu Bibliotheksangeboten im ländlichen Raum des Parthelandes

Die umfangreiche Bedarfsermittlung soll dazu dienen, passgenaue Angebote für die Bürgerinnen und Bürgern zu generieren. Dabei soll einerseits eine intensive Bürgerbeteiligung gewährleistet werden sowie andererseits die Möglichkeiten und Grenzen der einzelnen Bibliotheksstandorte ermittelt werden. Dies soll vor dem Hintergrund durchgeführt werden, dass das Konzept der Landbibliothek neu gedacht werden soll, indem sich die Bibliotheken im Partheland intensiv vernetzen, das Angebot für die Bürgerinnen und Bürger ausgebaut wird sowie die Bibliotheken als Begegnungsstätten genutzt werden.

2. Verstetigung der interkommunalen Zusammenarbeit durch konzeptionelle Ausrichtung der Landbibliotheken zur „Partheland-Bibliothek“

Ziel dieses Projektes ist die Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit der sieben Kommunen im Bereich der Bibliotheken. In der Außenwirkung soll eine „Partheland-Bibliothek“ wahrgenommen werden, die als eine Einheit auftritt. Dabei sollen innerhalb der Bibliotheken Informationen zum Partheland bereitgestellt werden (z. B. gemeinsame Werbung für Veranstaltungen), eine gemeinsame Ausleihe und Rückgabe von Büchern/Medien soll ermöglicht werden (z. B. gemeinsamer Bibliotheksausweis).

3. Realisierung von Umsetzungsmaßnahmen zur Implementierung des Identitätsortes „Partheland-Bibliothek“

Ziel des Projektes ist nicht nur die Ermittlung der Bedarfe und der Konzeptionierung der Partheland-Bibliothek, sondern auch erste Umsetzungsmaßnahmen im Projektzeitraum zu realisieren. So könnte beispielsweise eine „Literaturreise im Partheland“ als Veranstaltungsreihe organisiert werden, in einer Bibliothek ein interaktives Café mit den vernetzten Partnern entstehen oder ein multifunktionaler Raum geschaffen werden, der von den Bürgerinnen und Bürger für z. B. Veranstaltungen/Besprechungen kostenfrei genutzt werden kann (Idee „Co-Working-Space“, Ausstattung mit Technik, Buchung über eine App).

Verwirklichung der Projektziele

Geben Sie für jedes von Ihnen definierte Ziel einen Indikator an, mithilfe dessen Sie das Erreichen des Ziels messen wollen (z. B. Besuchs- oder Benutzungszahlen, Alters-, Geschlechter- oder andere Quoten, Teilnahme an partizipativen Formaten, erwartete Anzahl an Presseberichten o. ä.). Ordnen Sie diesem Indikator einen Zahlenwert zu, der aus Ihrer Sicht den Erfolg definiert.

zu 1) Bedarfsermittlung zu Bibliotheksanageboten im ländlichen Raum des Parthelandes

Indikator: Durchführung mind. 5 Bürgerwerkstätten

zu 2) Verstetigung der interkommunalen Zusammenarbeit durch konzeptionelle Ausrichtung der Landbibliotheken zur „Partheland-Bibliothek“

Indikator: Schließen einer Kooperationsvereinbarung der Partheland-Kommunen zu einer Vernetzung hinzu gemeinsamen „Partheland-Bibliothek“

zu 3) Realisierung von Umsetzungsmaßnahmen zur Implementierung des Identitätsortes „Partheland-Bibliothek“

Indikator: Durchführung von mind. drei Quick-Win-Projekten (z. B. Partheland-Literaturreise durch alle Bibliotheken, Aufbau eines weiteren Cafés nach dem best practice des Schülercafés in Borsdorf)